

## Eilantrag: Parkbuchten an der Lincolnstraße

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,  
seit letztem Schuljahr ist bei uns am Fasangarten die Europäische Schule „in Betrieb genommen“ worden. Damit es aufgrund des regen Schulbusverkehrs nicht zu Behinderungen in der Lincolnstraße kommt, wurde die friedhofsnahe Straßenseite mit absoluten Halteverbotsschildern bestückt. Auf der Seite waren früher hauptsächlich LKWs, Wohnmobile, Anhänger usw. abgestellt. Diese sehr umfangreichen Fahrzeuge parken jetzt in den Parkbuchten auf der anderen Seite der Lincolnstraße, wo auch der Eingang zum Schulzentrum ist. Für das Parkproblem unserer Schüler konnten wir mit Hilfe der Jugendbeamten von der Polizei eine Lösung finden.

Weswegen ich mich an sie wende, ist die Unübersichtlichkeit, die durch die parkenden hohen Fahrzeuge verursacht wird. Beim Ausfahren aus dem Parkplatz hat man kaum Einblick in die Lincolnstraße, vor allem nach links. Ich bin schon zweimal nur kurz vor einem Radler zum Stehen gekommen und das auch nur, weil ich mich langsam vorangetastet habe. Ein ähnliches Problem besteht wenn Lehrkräfte, Erzieher, oder Eltern in den Parkplatz einfahren wollen. Ob hinter den Lastern, Wohnmobilen und Anhängern ein Kind auf dem Roller, auf Rollschuhen, Skateboard oder ein Jogger hervorkommen könnte, sieht man nicht genau.

Zunächst schlugen wir die Anbringung eines Spiegels gegenüber der Ausfahrt vor. Herr Kneisel vom KVR sprach sich dagegen aus: Zu wenig Verkehr auf den ganzen Tag gerechnet und die Gefahr des Vandalismus waren seine Argumente.

Sein Herr Kneisels) Lösungsvorschlag war die Anbringung von Parkschildern.



**PKW**  
**von 7 – 17 Uhr**

Dieses Vorgehen muss vom Bezirksausschuss genehmigt werden. Wie stehen Sie zu diesem Vorschlag? Könnten Sie sich vorstellen, diesen Eilantrag zu unterstützen? Uns ist es ein dringendes Anliegen, damit kein Unfall passiert, in dem ein Kind und auch sonst niemand zu Schaden kommt.

c.dlo@gmx.de